



Club-Nachrichten für die Mitglieder des  
 1. Bruchsaler Automobilclub im ADAC

**1. Vorsitzender Dieter Weigand,**  
**Franz-Sigel-Straße 57, 76646 Bruchsal**  
 Telefon 07251- 30 07 99  
 Email: dieterweigand@web.de

Inhalt und Gestaltung:  
 Manfred Banspach  
 Seegrabenstraße 26  
 76698 Ubstadt-Weiher  
 Tel.: 07251 68731  
 Email: maba1939@web.de  
 Erscheint Apr./ Aug./ Dez.

<b>Inhalt</b>	
Aus unserem 1.BAC	2
Ehrung und Nachruf Martha Bierhalter	4
Ehrung Helmut Schmidt	5
Ehrung Günter Debatin	6
Vortrag J.Steinbrink: Flüchtlinge als Herausforderung	7
Vortrag Klaus Droxler : Hochautomatisiertes Fahren	9
ADAC Fahrsicherheitstraining	11
Bild von der Winterreifenbörse	12
Jahresbericht der Classic Rennspanne	13
Besuch der Landesgartenschau in Öhringen	14
Clubausflug in die „Goldstadt“ Pforzheim	15
Einladung zur Jahreshauptversammlung 2017	17
Sachgeschichten	18
Terminplanung 2017	19

## Aus unserem 1.BAC



Meine sehr geehrten Damen und Herren,  
liebe Clubfreunde,

wenn man sich an den Auslagen, die uns der Handel anbietet orientiert, steht das große Fest der Christen bereits seit September vor der Tür.

Für den Vorstand des 1.BAC begann das Jahr 2017 bereits in der Vorstandssitzung am 02.09.16, weil wir uns dort bereits mit der Jahresplanung für das kommende Jahr befasst haben. Gute Referenten sind nicht nur schwer zu bekommen, sondern auch schnell terminlich gebunden. So freut es mich ganz besonders, dass es uns wieder gelungen ist, auch für 2017 eine bunte Mischung in der Themenvielfalt anbieten zu können, die bestimmt auch Ihren Zuspruch findet (siehe letzte Seite, Terminplanung 2017). Mit Ausnahme der beiden Tagesfahrten – wo wir den Wünschen unserer Mitglieder meist folgen – ist das Jahr bereits verplant.

Das letzte Jahr Revue passieren lassend, blicken wir auf 12 Clubereignisse zurück. Die Veranstaltungen, die in der Gunst unserer Mitglieder stets die ersten 3 Plätze belegen sind zweifellos die Dreikönigsveranstaltung mit dem MSC Bruchsal, das Grillfest bei Irma und Karl Knöbel sowie der vorweihnachtliche Clubabend.

Aber auch die Themenabende mit H. van de Loo über „Multimediale Kommunikationsmöglichkeiten im Pkw“, Klaus Hettmannsperger mit „Lebensrettende Maßnahmen“ oder, Dr. Matthias Redecker über „Warum ist der Bluthochdruck so gefährlich“ hatten einen überaus guten Zuspruch.

In eine ganz andere Erlebniswelt tauchten wir mit Jürgen Steinbrink ein, der uns aus seiner Tätigkeit beim Regierungspräsidium Karlsruhe über die „Flüchtlingsbewegungen in Baden- Württemberg“ berichtete, von Problemen in der Verfahrensabwicklung, mit bedrückenden Erlebnissen in den Begegnungen und Entscheidungen, die im Minutentakt getroffen werden mussten. Ein Erlebnisbericht wie man ihn nur schildern kann, wenn man dabei gewesen ist.

Spannend ging es bei Klaus Droxler, Gerichtsdirektor a. D. am Amtsgericht zu, der sich mit der Thematik „Hochautomatisiertes Fahren – aus Sicht der Rechtsprechung“ widmete, nachdem es bereits zu

Unfällen in dieser Technologie gekommen ist.

Neben den genannten Clubveranstaltungen hatten einige von uns auch andere Verpflichtungen für den ADAC zu bestreiten. Neben der Arbeitstagung und der Hauptversammlung betreuten wir die Aktion „Sicherer Schulweg für Erstklässler“, wo die Pilotveranstaltung für Bruchsal in der Konrad-Adenauer- Schule gestartet wurde, die unsere Oberbürgermeisterin, Frau Petzold-Schick, aber auch Schul- und Sportamtsleiter, Reiner Rapp begleitete.

Mit einem gemischten Prüf- und Schreibteam (siehe Bildbeitrag) bestritten wir im September beim TÜV Süd in Bruchsal die Winterreifenbörse, die bei gutem Materialangebot mehr Kaufinteresse verdient hätte.

Unsere Vorstellungen Ihnen die neue Satzung in diesem Jahr noch als Druckerzeugnis übergeben zu können, haben sich leider nicht verwirklichen lassen. Trotz Bildung einer kleinen Arbeitsgruppe im Vorstand, die bemüht war alle Vorgaben des Registeramtes Mannheim sach- und fachgerecht zu erfüllen, warten wir bis heute erneut auf Antwort, sodass der Druckauftrag noch nicht erteilt werden konnte.

Mit einer komplett clubeigenen Mannschaft haben wir im Oktober das Sicherheitstraining auf dem ADAC-Gelände bei Sandhausen unter Leitung von Instruktor Josef Gattringer absolviert. Eine besondere Freude bereitete mir die Tatsache, dass fast die Hälfte der Mannschaft weibliche Mitglieder waren, was für die Zukunft hoffen lässt, Multiplikatoren für die gute und informative Sache bei unseren Frauen gefunden zu haben.

An dieser Stelle darf ich mich bei unserem Vorstand für die vorbehaltlose und loyale Unterstützung bedanken, die mir das ganze Jahr über entgegen gebracht worden ist. Gleiches gilt für unsere Mitglieder, die stets zur Stelle sind, wenn es darum geht gemeinsame Aufgaben zu bewältigen.

Nun bleibt mir nur noch übrig Ihnen eine besinnliche Adventszeit, ein harmonisches Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben, sowie ein gesundes Jahr 2017 zu wünschen, wo all Ihre Hoffnungen in Erfüllung gehen mögen, die Ihnen am Herzen liegen.

Unseren erkrankten Mitgliedern wünsche ich eine baldige und vollständige Genesung und freue mich auf ein gesundes Wiedersehen bei einer unserer zahlreichen Unternehmungen.

Ihr  
Dieter Weigand





Hier das letzte Bild vom Martha Bierhalter anlässlich Ihres 97. Geburtstages am 21.09.2016 mit Tochter Gabi, Vors. Dieter Weigand und Jochen Petersen.

13 Tage später verstarb unser Ehrenmitglied, die fast 62 Jahre Mitglied im ADAC war und mehr als 44 Jahre dem 1.BAC die Treue hielt.

Für Ihre verdienstvolle Arbeit als Vorstandsmitglied im Club wurde Sie mit den Club- und ADAC Ehrennadeln in den Stufen Bronze, Silber und Gold ausgezeichnet

Die Treunadel des ADAC mit Urkunde erhielt sie für 25, 40, 50 und 60 jährige Mitgliedschaft.

In der mehr als 90 jährigen Clubgeschichte war sie die einzige Frau, der die Ehrenmitgliedschaft verliehen wurde.

Wir werden Ihr Andenken stets in Ehren halten.



***Für seine Treue zum 1.BAC, die schon mehr als 44 Jahre währt, wurde vom Vorstand Helmut Schmidt die Vereinnadel in Gold zuerkannt. Der rüstige Dreiundsiebzigjährige, der immer noch im Berufsleben seinen Mann steht, wurde durch den Vorsitzenden an seinem Arbeitsplatz überrascht.***



**„Für 40 jährige Treue zum ADAC ehrten Vorsitzender Dieter Weigand und Schatzmeister Helmut Bringer Clubmitglied Gunter Debatin an seinem Arbeitsplatz.“**

**„Die Überraschung war gelungen.“**



6

## Flüchtlinge als Herausforderung

Am Freitag, den 02.09., bot sich den Mitgliedern und Gästen des 1.BAC während des Clubabends im Casino auf dem Eichelberg ein interessanter Programmablauf. Im Beisein zweier Vorstandsmitglieder des ADAC-Nordbaden – Harald Andres als stv. Vorsitzender und Clubsyndikus und Rüdiger Merdes als Technikreferent – wurden ergänzende Änderungen zur Satzung des Clubs vorgestellt, diskutiert und verabschiedet. Höhepunkt der Veranstaltung war der Vortrag des Clubmitglieds Jürgen Steinbrink, der in einem Vortrag die Flüchtlingssituation in Baden-Württemberg aus Behördensicht darstellte. Dabei konnte er auf seine vielseitigen Erfahrungen als Stabsleiter für Flüchtlingsunterbringung beim Regierungspräsidium Karlsruhe 2015/2016 zurückgreifen. Schwerpunkt der Betrachtung war der Zeitraum zwischen Oktober 2015 und Januar 2016, in dem zeitweise mehr als 7.000 Flüchtlinge täglich über Österreich nach Deutschland kamen und kurzfristig in den Erstaufnahmeeinrichtungen des jeweiligen Bundeslandes aufzunehmen waren. . .



7

Dabei wurden an die Behörden und ihre Mitarbeiter höchste Anforderungen gestellt, die durchaus Belastungsgrenzen aufzeigten. Ob die Bereitstellung der Transportkapazitäten mit Bahn und Bus, die Unterbringung und Versorgung in den Erstaufnahmeeinrichtungen, die Registrierung und der Gesundheitsscheck sowie die zeitintensiven Befragungen für die Antragsteller auf Asyl durch das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, die Aufstellung von Stabsorganisationen zur Bewältigung der Anforderungen und Auftragsflut – eine echte Herausforderung für alle Beteiligten. Auch wenn der Flüchtlingsstrom seit Jahresbeginn deutlich zurückgegangen ist, bleiben viele Erstaufnahmeeinrichtungen in einem Stand-By-Modus, was besagt, innerhalb kurzer Zeit (1-2 Wochen) wieder personell und materiell „hochfahren“ zu können, wenn der Flüchtlingsstrom wieder zunehmen sollte. Unter großem Beifall der Anwesenden dankte der erste Vorsitzende, Dieter Weigand, dem Referenten für dessen exzellenten und nicht-alltäglichen Vortrag zu einem brisanten Thema (J.St.).



*Die Flüchtlingsproblematik als aufwendige logistische Herausforderung stellte uns Jürgen Steinbrink vor. Vorsitzender Dieter Weigand bedankte sich für den brillanten Vortrag, der den Mitgliedern diese Mammutaufgabe aus einer anderen Sichtweise darstellte.*

## Hochautomatisiertes Fahren

Das Hochautomatisierte Fahren aus Sicht der Rechtssprechung untersuchte Klaus Droxler, Gerichtsdirektor a.D. und Vorsitzender der Verkehrswacht Bruchsal-Bretten, bei den Bruchsaler Automobilisten.

Da in heutiger Zeit Stillstand in der Technik gleichsam Rückschritt bedeutet, kann es nur eine fortschreitende Entwicklung geben. Schon seit Jahrzehnten begleiten uns Sicherheitssysteme wie Gurt, ABS, Airbag und das Elektronische Stabilitätsprogramm (ESP) im täglichen Fahrbetrieb.

Fahrzeuge der neuen Generation sind mit Fahrerassistenzsystemen ausgerüstet, die Droxler vorstellte und in Funktion und Wirkungsweise erläuterte. In seinen Ausführungen stellte er u. a. die Systeme Lichtassistent, Spurwechselassistent, Verkehrszeichenassistent und die adaptive Geschwindigkeitskontrolle vor. Aber auch das vorausschauende Notbremssystem, der Parkassistent mit Ausparkhilfe und die Spurverlassungswarnung gehörten zu seinen Ausführungen.



Spannend wurde es, als die Thematik des autonomen Fahrens, also fahrerloses Fahren, behandelt wurde. Hier führte der Vortragende zur zivilrechtlichen Haftung aus, dass nach derzeitiger Rechtslage im Straßenverkehrsgesetz bei einem Unfallschaden Fahrer als auch Halter haften. Bei einem fahrerlosen Fahrzeug würde die Fahrerhaftung mangels eines Fahrers entfallen, sodass die Haftung beim Halter verbleibt. Es ist erfreulich anzumerken, dass im Falle eines Fehlers im System, vereinzelte Fahrzeughersteller angeboten haben, die Haftung zu übernehmen.

Für die mehr als 50 anwesenden Clubmitglieder war es ein gelungener, interessanter und ansprechender Abend.

Es darf aber angemerkt werden, dass längst nicht alle Fahrzeuge mit den angesprochenen Sicherheitspaketen ausgestattet sind. Auch hier ist es wie im Leben, alles hat seinen Preis.

Am Ende der Veranstaltung bedankte sich der Vorsitzende Dieter Weigand für den informativen Vortrag aus beruflichem Munde und stellte dabei fest, dass wohl jeder neue Erkenntnisse gewinnen konnte. (D.W.)



## ADAC-Fahrsicherheitstraining in Heidelberg-Sandhausen

Am Montag, den 17. Oktober trafen sich 10 Mitglieder des 1. BAC zum Fahrsicherheitstraining in der ADAC-Anlage bei Sandhausen. Ziel des Besuchs war die Selbsterprüfung der Kenntnisse im Straßenverkehr und das Fahren mit dem eigenen Auto bei besonderen Verkehrssituationen, Gefahrenlagen und extremen Witterungsbedingungen auf der Straße. Dabei sollten insbesondere die vielen Sicherheitssysteme des Autos getestet, das Vertrauen zum Auto und den eigenen Fähigkeiten gefördert werden. Mit Josef Gattringer stand den Teilnehmern in der 6-stündigen Aus- und Weiterbildung dazu ein kompetenter ADAC-Trainer zur Verfügung. Inhaltsschwerpunkte der theoretischen Unterweisung waren die Funktionsweise der Sicherheitstechnik der mitgebrachten Fahrzeuge wie Antiblockiersystem, elektronisches Stabilisierungsprogramm mit Antischlupfsystem, der Bremsassistent, Spurhaltesystem und Einparkhilfe sowie neue Verkehrszeichen, Unfallabwicklung und Beachtenswertes beim Umgang mit dem Auto und beim Verhalten im Straßenverkehr. Im anschließenden praktischen Ausbildungsteil wurden den Teilnehmern verschiedene Aufgaben gestellt. So galt es, einen Slalomparcours gleichmäßig zu durchfahren und mit der Lernroutine das Tempo zu steigern. An einer weiteren Station wurde die Gefahrenbremsung geübt.



Dabei lernten die Teilnehmer, richtig zu bremsen und das Auto möglichst zielgenau zum Stehen zu bringen. Bei der Simulation einer schneenassen Fahrbahn konnten alle erstaunt feststellen, dass zum einen das Auto beim Bremsvorgang stabil in der Spur bleibt und auch bei kontrollierten Drehbewegungen des Lenkrads stabil zu fahren ist. Höhepunkt war schließlich auf glattem und glitschigem Untergrund das Umfahren von Wasser-„Hindernissen“ ohne Abbremsen des Fahrzeugs. Da jeder Fahrer / jede Fahrerin mehrmals die Übungen wiederholen konnten, zeigte sich am Ende der Fahrabschnitte ein sichtbarer Erfolg in der Reaktionsfähigkeit und im Verhaltensmuster. Am liebsten wären auch die Anfangskeptiker noch länger auf dem Trainingsparcours geblieben. In der Abschlussbesprechung mit Analyse des Trainings und der gesteckten eigenen Ziele zeigten sich alle hoch zufrieden und nahmen gerne die Teilnahmeurkunde in Empfang. Der erste Vorsitzende Dieter Weigand würdigte deshalb am Ende der Veranstaltung die Kompetenz von Ausbildung und Trainer und den persönlichen Nutzen für jeden einzelnen. (J. St.)



**Das Prüf- und Schreibteam des ADAC Nordbaden bei der Winterreifenbörse, vertreten durch den 1.Bruchsaler Automobil Club**

### **Jahresbericht der Classic Renngespanne 2016**

Im Jahr 2016 gingen 4 Mitglieder des 1.BAC an den Start der Deutschen historischen Motorradmeisterschaft (DHM). Die Läufe dazu wurden auf dem Nürburgring, Colmar (Belgien), Sachsenring, Metz (Frankreich), Schleiz, Schotten und Hockenheim ausgetragen. Die Teams Heiko Klink (Büttelborn) + Andre Hambsch (Graben-Neudorf), Ewald Dahms (Norderstedt) + Georg Heil (Graben-Neudorf), Jochen Uhl (Graben-Neudorf), + Heiko Hambsch (Graben-Neudorf) starteten alle in der Klassen N+P Grand Prix Gespanne bis Baujahr 1969.

In der Klasse N+ P wurden bei 42 Startern in der Meisterschaftsendauswertung folgende Ergebnisse erzielt:

Platz 4 Heiko Klink ( Büttelborn) + Andre Hambsch (Graben-Neudorf)

Platz 9 Ewald Dahms ( Norderstedt) + Georg Heil (Graben-Neudorf)

Platz 26 Jochen Uhl (Graben-Neudorf), + Heiko Hambsch (Graben-Neudorf)

In der Meisterschaftsfeier im November in Schotten, werden sie für diese hervorragende Platzierung geehrt.

Die Teams nahmen auch noch an verschiedenen Präsentationsläufen wie in, Dijon (Frankreich), Spa Francochamps Belgien, Stadtparkrevival Hamburg und Cedine Belgien teil.

Die Teams möchten sich für die Unterstützung des 1. BAC im Jahr 2016 bedanken und hoffen wieder auf ein erfolgreiches Jahr 2017

Heiko Hambsch

## 1.BAC auf der Landesgartenschau in Öhringen

Unter der bewährten Leitung von Dieter Weigand hat der 1.BAC die Landesgartenschau in Öhringen besucht. Neben den herrlich gestalteten Gartenanlagen des ehemaligen Hohenlohischen Residenzschlosses und des Hofguts gab es zahlreiche Schüler- Projekte entlang der Ohrn sowie interessante Skulpturen des Hohenloher Kunstvereins zu bewundern. Besonderes Interesse fand auch die Gestaltung des querverlaufenden LIMES mit Hecke und Blumenarrangement. Einige Teilnehmer nutzten auch die Möglichkeit, sich den historischen Stadtkern von Öhringen mit Stiftskirche, Marktplatz, Stadtmauer und anderen Sehenswürdigkeiten anzusehen. Das vielfältige Angebot der Landesgartenschau und die schönen landschaftlich eingebundenen Ruheoasen ließen so manchen den Alltag vergessen. Trotzdem waren alle froh, nach 4 Stunden Aufenthalt mit anstrengenden Wegstrecken wieder im Bus zu sitzen. Der Rückweg führte die Clubmitglieder zum Weingut und zur Erlebnisgastronomie Seeger nach Abstatt. In den interessant gestalteten Räumlichkeiten des Blockhauses erholten sich die Teilnehmer bei Hausmannskost und kühlem Getränk. Einige nutzten auch die Möglichkeit des Einkaufs von Wein und frischer Metzgerware. Einstimmig bekundeten alle Teilnehmer, dass der erste Jahresausflug eine rundum gelungene Veranstaltung war.



**Mitglieder des 1.Bruchsaler Automobil Club erkunden das weitläufige mit Ideenreichtum und Themenvielfalt angelegte Gelände der Landesgartenschau in Öhringen.**

## Clubausflug in die Goldstadt Pforzheim

Bei schönem herbstlichem Wetter trafen sich am Freitag, den 07.Oktober 34 Mitglieder des 1.BAC zu einer Tagesfahrt nach Pforzheim am Schloss Bruchsal. Nach der Begrüßung durch den ersten Vorsitzenden und einer Kurzeinweisung zum Programmablauf – Besichtigung des Sparkassenturms – einem lockeren Bummel durch die Innenstadt – einer Führung beim Stammsitz der Brauerei Ketterer mit Verköstigung – und einem gemeinsamen Essen im Brauereistüberl ging es mit dem Bus über Bretten nach Pforzheim-Hauptbahnhof.



Nach ca. 15 Minuten Fußweg vorbei an Juwelierläden, einer kleinen historischen Ausstellung zum Thema Goldbearbeitung wurden die Mitglieder in der Sparkasse von der Turmführerin Ulrike Blauert freundlich empfangen. Nach den interessanten Ausführungen über die frühere Goldverarbeitung und der Tätigkeit in eigener Person wurden die Teilnehmer über den Sparkassenturm informiert: Das 75m hohe Hochhaus von 2001 gehört zur Sparkasse Pforzheim-Calw. In seinem Inneren befinden sich Büros für 300 Angehörige sowie Konferenzräume. . Über den verglasten Feuerwehraufzug ging es dann in rasanter Fahrt

über 16 Etagen nach oben zur Aussichtsplattform. Hier bot sich den Clubmitgliedern ein fantastischer Rundblick auf die Dreitälerstadt Pforzheim, Nordschwarzwald, Enzverlauf und zahlreiche Bauwerke wie die evangelische Stadtkirche, das Gasometer und das Brauhaus Ketterer. Nach 20 Minuten Fußweg fanden sich alle am Stammhaus der Brauereifamilie Wilhelm Ketterer ein. Im Rahmen einer Führung durch H. Plaul entlang Abfüllanlage, Sudhaus und Lager wurden die Anwesenden über „Geheimnisse“ der Brauereikunst eingeweiht. Höhepunkt war natürlich die Verköstigung. Danach meldete sich der Hunger, der im angrenzenden Braustüberl bei gutbürgerlichen Gerichten gestillt werden konnte. Weigand dankte Helga Schröder für die gute organisatorische Vorbereitung der Tour bevor es wieder zum Ausgangsort ging. (J. St.)



## 1. Bruchsaler Automobil-Club e.V. im ADAC

– SEIT 1925 –



**Einladung**  
**zur Jahreshauptversammlung am 03.02.2017**  
 um 19.00 Uhr im  
 Casino der General Dr. Speidel-Kaseme Bruchsal

*Tagesordnung gem. § 8 der Clubsatzung*

1. *Begrüßung des Vorsitzenden*
2. *Ehrung verstorbener Mitglieder*
3. *Tätigkeitsberichte*
  - a) *Vorsitzender zugleich für den Geschäftsbereich*
    - b) *Sportleiter*
    - c) *Bericht des Schatzmeisters*
    - d) *Bericht der Kassenprüfer*
4. *Entlastung des Vorstandes für das Clubjahr 2016*
5. *Wahlen*
6. *Wahl der Delegierten zur Arbeitstagung und JHV des ADAC Nordbaden*
7. *Mitgliederehrung*
8. *Anträge*
9. *Verschiedenes*

**Anträge zur Jahreshauptversammlung müssen schriftlich bis zum 21. Januar 2017 dem Vorstand vorliegen.**

Für den Vorstand des 1. Bruchsaler Automobil-Club im ADAC  
 Dieter Weigand, 1. Vorsitzender

## Sachgeschichten

### Woher kommt der Kaiserschnitt?

Er hat seinen Namen von Gaius Julius Caesar, der der Legende nach aus dem Bauch seiner Mutter herausgeschnitten werden musste. Auf Lateinisch heißt herauschneiden „caedere“. So soll der gute Caesar zu seinem Namen gekommen sein. Im Englischen heißt Kaiserschnitt „caesarian section.“

### Woher kommt die Redewendung "ein X für ein U vormachen"?

'Ein X für ein U vormachen' heißt damals wie heute: jemanden betrügen, hereinlegen wollen.

Denn das U wurde früher als V geschrieben. V und X waren sowohl Buchstaben, als auch römische Zahlzeichen (V = 5, X = 10).

Ein Geld verleihender konnte also auf dem Schuld-Papier durch die einfache Verlängerung der Linien aus einem V (U) ein X machen, damit also den Schuldner betrügen (aus 5 wird 10). Böse Welt!

### Wo kommen Tulpen her?

"Holland" werden die meisten sagen. Stimmt auch, denn tatsächlich werden dort über 80 % aller Tulpenpflanzen innerhalb Europas kultiviert. Nicht umsonst gibt es den Schlager "Und dann schenk' ich dir Tulpen aus Amsterdam".

Doch die Frühjahrsboten, die derzeit überall angeboten werden, stammen ursprünglich aus dem osmanischen Reich (der heutigen Türkei). Erst im 16. Jahrhundert wurden sie in die Niederlande eingeführt, wo ein wahrer Tulpenboom losbrach.

Übrigens leitet sich der Name „Tulpe“ vom persischen Wort „dulband“ ab, das die Bezeichnung für eine früher in Persien oft gebräuchliche turbanähnliche Kopfbedeckung darstellt. Da die Blüte der Tulpe solch einem Turban sehr ähnlich ist, erhielt die Blume schließlich ihren sehr treffenden Namen, der sich auch in ihrer botanischen Bezeichnung Tulipa widerspiegelt.

## Terminplanung 2017

**BITTE VORMERKEN**

06.01.	Gemeinsame Dreikönigsfeier mit MSC Bruchsal Kasino-Gesellschaft	11,00 Uhr
03.02.	Jahreshauptversammlung Kasino-Gesellschaft	19.00 Uhr
03.03.	Vortrag 1.PHK Kraus -Trickbetrug, Alltagskriminalität Kasino-Gesellschaft	19.00Uhr
07.04.	Vortrag Frau Jasmin Freund, Stoffwechselerkrankungen Kasino-Gesellschaft	19.00 Uhr
05.05.	Vortrag Matthias Schneider „Datenschutz im Alltag“ Kasino-Gesellschaft	19,00 Uhr
23.06.	Grillfest in der Gartenanlage Knöbel Geckeler's Höh	15,00 Uhr
07.07.	Vortrag Dr. M. Redecker „Faszination Bergsteigen“ Kasino-Gesellschaft	19,00 Uhr
04.08.	1.Tagesausflug Ziel noch offen	
01.09.	Vortrag Klaus Hettmannsperger „Weiterbildung in 1. Hilfe“ Kasino-Gesellschaft	19.00 Uhr
06.10.	2. Tagesausflug Ziel noch offen	
03.11.	Vortrag Wolfgang Walter „Grenzenloses Wandern durch acht Alpenländer“ Teil 1 Kasino Gesellschaft	19.00 Uhr
01.12.	Vorweihnachtlicher Clubabend Kasino-Gesellschaft	19,00 Uhr

Änderungen werden den Mitgliedern rechtzeitig zur Kenntnis gebracht.